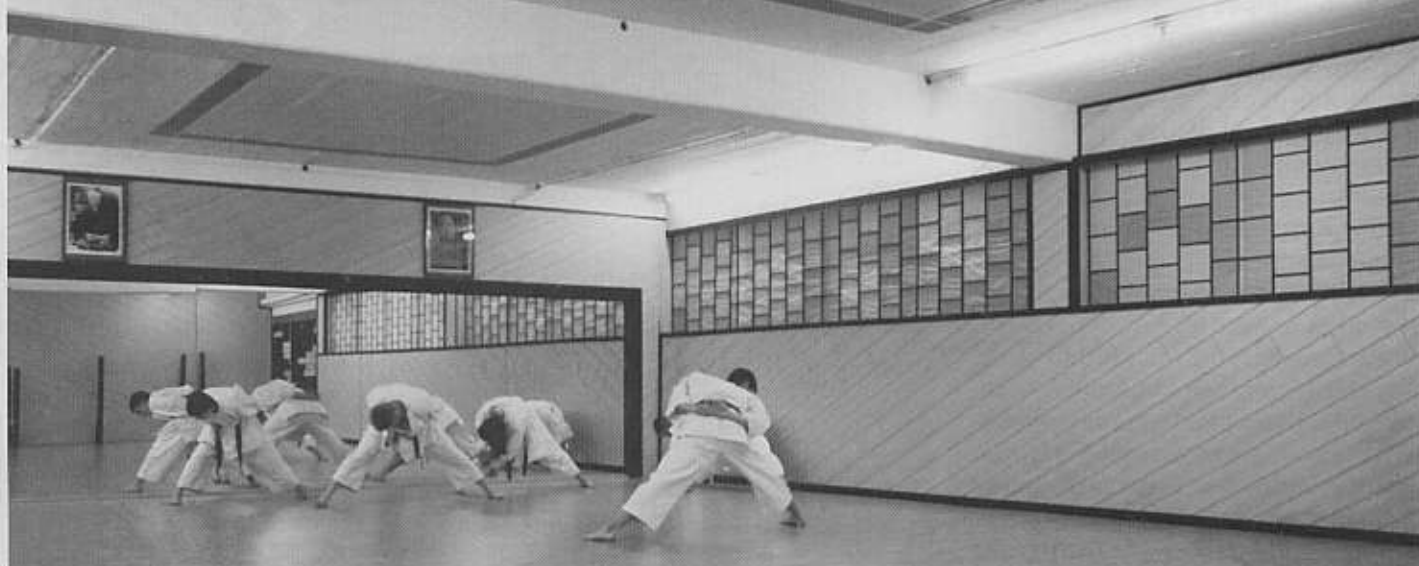




RKV

1/1997

Rheinland-Pfälzischer Karateverband e.V.



»SCHÖÖÖN!, das neue Landesleistungszentrum«, sagte das Dojo des SKC Frankenthal e. V. Glückwunsch an Dojoleiter und Besitzer Peter Rau!

THEMEN:

- ▶ RÜCKBLICKE 1996
- ▶ BERICHT: DAS NEUE LLZ IN FRANKENTHAL
- ▶ TG KONZ GEWINNT »DAS GRÜNE BAND«
- ▶ LEHRGANGSBERICHTE

EDITORIAL

»Quo Vadis Karate?«

Rückläufige Mitgliederzahlen auf breiter Front, Abwanderung von RKV-Vereinen zu DJKB, dies war ein Teil der düsteren Prognose, die bei der diesjährigen Hauptversammlung des RKV gestellt wurde.

Zu wenig Aktivitäten für die älteren Karatekas, ja wir alle werden älter und mancher hat sich vielleicht schon Gedanken gemacht, wo er in 10 Jahren steht, zwischen den Kids, die leistungs- und erfolgshungrig sind? Da mag man wohl nicht so richtig hineinpassen, denn Karatekas mit +35 suchen einen anderen Weg (Do), sie wollen sich nicht mehr mit Leuten messen, die ihre Söhne und Töchter sein könnten.

Also müssen hier neue Wege geschaffen werden, um langjährige Mitglieder zu halten und diese nicht an andere Verbände abgeben, bei denen es »scheinbar« besser ist. Denn was nützt es uns, wenn die Trainer, Vorstände etc. auf einmal nur noch aus 12-15jährigen bestehen, die sind bestimmt nicht dumm, im Gegenteil, aber es fehlen die Erfahrungen, die Vorgänger (Sempai), denen die Schüler (Kohai) folgen können.

Wenn wir das wollen, brauchen wir uns wenig Gedanken zu machen und warten ab, bis es zu spät ist, oder wir nehmen uns vor, es in 1997 besser zu machen und 1998 noch besser, dann sind wir auf dem Weg, der unser Ziel ist.

ACHTUNG! Dojoinformation!

Bitte künftig bei den Jahresmeldungen an den DKV keinen Durchschlag mehr an die RKV-Geschäftsstelle senden.

REDAKTIONSSCHLUSS
für das RKV-Heft
2/1997
30. Juni '97

Wer möchte am Jugendtreffen Rheinland-Pfalz/Baden-Württemberg teilnehmen?

Termin:	07./08. Juni 1997
Voraussetzungen:	Alter: 12-14 Jahre, mindestens 6. Kyu (Ausnahmen nur nach Rücksprache)
Programm:	Karate-Training, Vergleichskampf, Freizeit
Verpflegung:	Kosten werden vom RKV übernommen, lediglich die Anfahrt muß selbst finanziert werden.
Übernachtung:	mit Schlafsack in der Halle

Interessenten/innen bewerben sich bitte über den Jugendwart im Dojo oder den Dojoleiter bei der Landesjugendreferentin bis spätestens

Freitag, 16. Mai 1997 (Poststempel)

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V.
Avallonstraße 49
56812 Cochem - Cond

Redaktion und Layout:
Ronald Schlack
An der Kreuzmühle 11
76829 Landau i.d.Pfalz
Tel.: (0 63 41) 3 28 95
Fax: (0 63 41) 3 28 95

Satz und Litho:
Pfeiffer Werbeagentur

Namentlich benannte Artikel
geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

INHALT

- ▶ Bericht vom neuen LLZ in Frankenthal
 - ▶ Bavarian Open '96
 - ▶ Danish Open '96
 - ▶ Vorgestellt: Neues Konzept der Aktivenbetreuung bei der DM
 - ▶ TG Konz erhält das »Grüne Band« (Talentförderung '96)
 - ▶ Lehrgangsberichte
 - ▶ Terminkalender
 - ▶ Lehrgangsausschreibungen
- u.v.m.

1. Shotokan Karate Club Frankenthal e. V. erhält den Zuschlag und wird Rheinland-Pfälzisches Landesleistungszentrum (LLZ)

Glückwunsch an Peter Rau!

1. Shotokan Karate Club Frankenthal e.V. erhält den Zuschlag und wird offizielles Landesleistungszentrum (LLZ) für Karate in Rheinland-Pfalz.

Als ich mich am vereinbarten Montag auf den Weg mache, das neue LLZ in Frankenthal zu besuchen, habe ich schon gewisse Vorstellungen, wie ein solches auszu-sehen hat. Groß sollte es schon sein und alle nützlichen Einrichtungen wie Sauna, Kraftraum und traditionelles wie Makiwara sollte nicht fehlen. Das ich erst einmal daran vorbeifahre, liegt

mehr an meiner Desorientierung wie an der sehr zentralen Lage des LLZ's, aber dank der Technik, werde ich dann von LLZ- und Dojoleiter Peter Rau per Mobilfunk zum Treffpunkt geleitet. Peter Rau, den ich auch schon über 10 Jahre kenne, bei unserer ersten Begegnung bei einem Lehrgang des DJB, war ich noch 7. Kyu und er schon Danträger, dies zeigt wohl auch, wie lange Peter schon im »Geschäft« ist. Er war

»Als ehrgeiziger und zielstrebig Karateka ist Peter Rau schon lange im Geschäft«

schon damals ein ehrgeiziger und zielstrebig Karateka von harter Schale mit weichem Kern, der immer wußte was er wollte. Viele Erfolge haben seinen Weg im Karate geprägt, sie hier aufzuzählen würde allein eine Seite füllen, aber Ihr könnt das nachlesen, wenn Ihr mal ins LLZ kommt, dort gibt es eine wunderschöne Galerie, wo alle Erfolge d.h. die des Dojos bis hin zu seinen eigenen mit Bild und Text dokumentiert und jedem zugänglich sind.

Peter Rau heute 3. Dan, lizenziertes A-Trainer im DKV und Absolvent der Sporthochschule (Trainerakademie) in Köln. Ab 1998 wird er seine

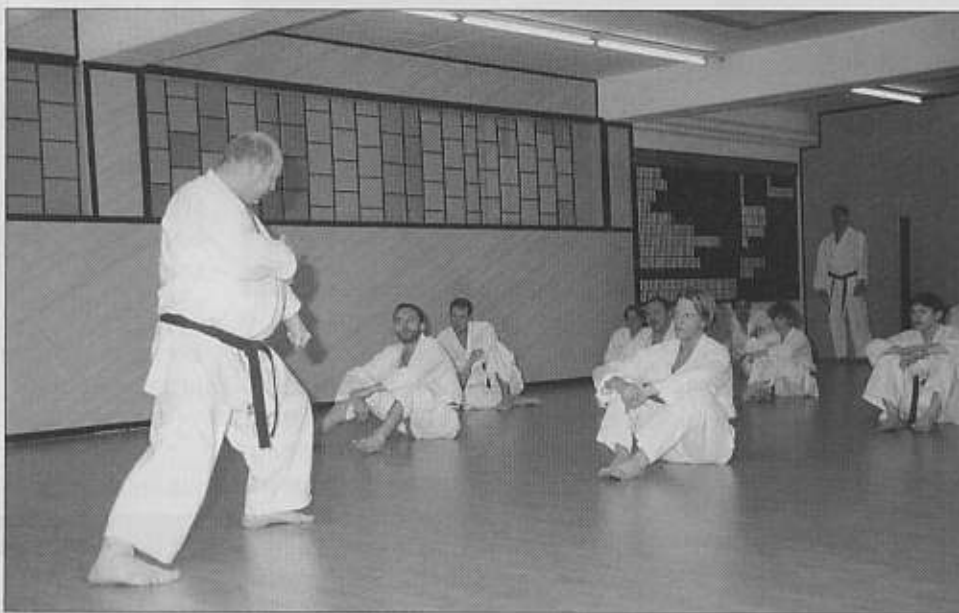
Empfehlung vom DKV als Dipl. Trainer erhalten. Man sieht also, er ist nie stehengeblieben im Laufe der Zeit, sondern hat weiterhin hart gearbeitet um seine Ziele zu erreichen.

Wenn dann die letzte Hürde genommen ist (das heißt für Faule der Fahrstuhl und für Sportliche zur 3. Etage per Feuertreppe), dann werden die Mühen belohnt und meine Erwartungen, die ich am Anfang hatte, ganz mühelos übertroffen.

Das Dojo umfaßt »700qm«, was für Leute die mit Maßeinheiten umgehen können nicht unbedingt »klein« bedeutet. Zwei Trainingsräume stehen zu Verfügung mit je 133 und 150 qm. Beide Räume sind auf der Breite komplett verspiegelt und

mit einem Holzschwingboden ausgestattet. Makiwara sind in jedem Raum vorhanden.

Alle Räume haben natürliches Tageslicht durch Fenster und sind optimal zu belüften, Zusatzlüftung ist natürlich auch vorhanden.



Dojoleiter und Inhaber Peter Rau beim Training mit der Gruppe

Eine Auszeichnung erhält er jetzt mit dem offiziellen LLZ, denn auch was hier geschaffen wurde kann sich bundesweit sehen lassen.

Als ich ankomme macht das Schild an der Einfahrt mit ca. 2m x 2m klar, das hier der 1. SKC Frankenthal e.V.



Pokalwand: Rückblicke auf die vielen Erfolge des SKC Frankenthal

seinen »Sitz« hat. 45 Parkplätze im Hof, das ist schon fast wie bei ALDI und machen das Parken leicht.

Die gesamte Bauweise ist im japanischen Stil (Schiebetüren, Schiebefenster usw.) gehalten.



Ort zum »Relaxen«, das Bistro des Dojos (LLZ)

Unterrichtet wird in diesen Räumen Shotokan-Karate auf traditionelle Art, wie auch in Breiten- und Leistungssportbereich getrennt.

»Der 1. SKC Frankenthal ist das größte Dojo in Rheinland-Pfalz«

Desweiteren kann man hier Unterricht in Tai Chi (Chin. Schattenboxen, Entspannungswirksam.) und Qi Gong (Entspannungsübungen) bekommen. Aikido ist bereits in Planung und wird demnächst beginnen.

Der 1. SKC Frankenthal besteht schon seit 1984, hat heute 244 Mitglieder und ist im Moment das größte Dojo in Rheinland-Pfalz. Ihr seht, hier hat man viele Superlative zu bieten. 14 Danträger umfaßt ein Teil der Oberstufe. Acht Trainer, die meisten B- oder A-Trainer sorgen für den reibungslosen Trainingsablauf, den Peter Rau per modernster EDV-Anlage überwacht, hier werden alle Daten erfaßt und sind ständig verfügbar, von der Mitgliederaufteilung bis zum Trainingsablauf ist alles möglich.

Trainieren kann man hier 7 Tage die Woche, Ruhetage sagt Peter gibt es hier nicht. Auch er ist weiter in Bewe-

»Trainieren kann man sieben Tage die Woche, Ruhetage gibt es nicht«

gung, es gibt noch viel zu tun, das belegen einige Räume die demnächst fertig werden, auch sein Büro (im Moment sitzt er in einem Teil der Küche) wird dabei sein. Dann kann auch das tolle Bistro, das 60 Personen Platz bietet, mit viel Holz und Echtpflanzen ausgestattet ist, wieder

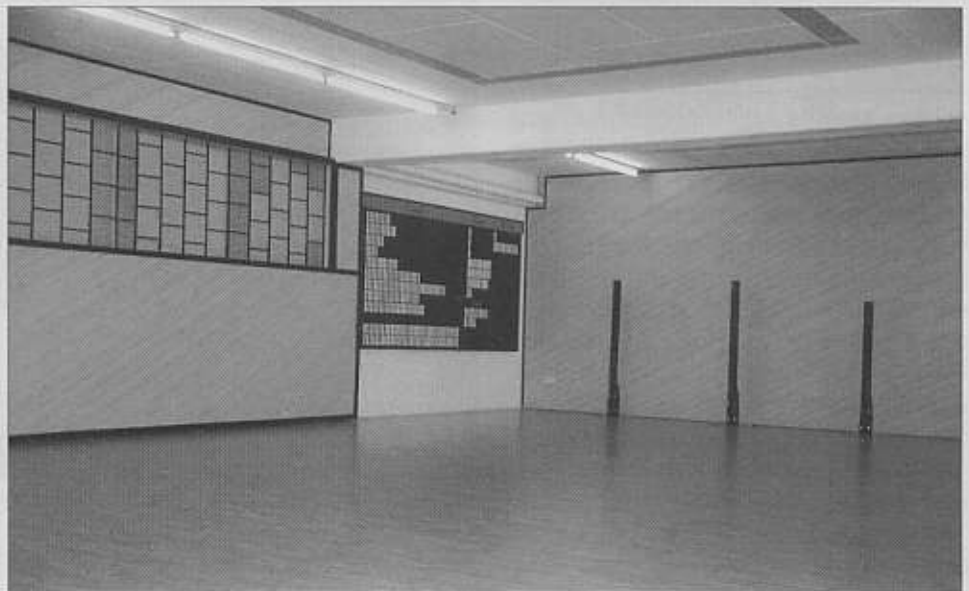
ganz die Küche in Beschlag nehmen.

Hier kann man also auch nach dem Training noch sitzen und entspannen, oder sich durch Berge von Fachliteratur lesen, die Peter im Laufe der Jahre gesammelt und seinen Mitgliedern und Schülern zur Verfügung gestellt hat. Auch noch in der Abschlußphase sind der Kraftraum, der mit 60qm auch nicht klein geraten ist, sowie der Saunabereich mit 70qm, Dampfbad, Whirlpool, ein

»Sauna, Dampfbad, Whirlpool – es ist alles vorhanden«

großzügiger Ruheplatz und zu guter Letzt das Solarium.

Das Peter einen großen Teil der Arbeiten selbst geleistet hat ist schon eine Bewunderung wert. Alles in allem wurde hier nichts vergessen.



Auch die Makkiwara wurden nicht vergessen. Trainingsräume im japanischen Stil.

Auch die tolle Pokalwand, die von den Leistungen zeugt, die Peter Rau als Trainer mit seinen Spotlern/innen erreicht hat. Ebenso eine riesige Infotafel für alle Vereinsmitglieder. Hier wird vom LG, LLZ-Termine, Stützpunkttraining bis zum Gi-Verkauf alles angepinnt und ist für jeden zugänglich.

Auch um seine »Karate Kids« (derzeit 129 Kinder) kümmert er sich zum Teil noch selbst. Wir alle vom RKV wünschen Peter Rau für sein Dojo und natürlich für das neue LLZ viel Erfolg.

Wir haben schon seit längerem leistungsbereite und erfolgreiche Sportler/innen im Rheinland-Pfälzischen Karateverband und mit diesem LLZ erhalten alle noch den passenden Rahmen dazu.

Ronald Schlack, Presse RKV

Achtung Termine!

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitte bei Ausrichtung von Lehrgängen, Turnieren, etc. unbedingt den aktuellen RKV- und DKV-Terminplan nach freien Terminen überprüfen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Der RKV wird künftig versuchen, eine »Hotline« einzurichten, über die alle aktuellen RKV-Termine per Anrufbeantworter abgerufen werden können.

Achtung! Achtung! Geänderte Ordnungen!

Die Bundesliga- und Sportordnungen erfahren ab 1.1.1997 durch Beschluß der Bundesversammlung 1996 folgende Änderungen:

1. Startberechtigung für Ausländer

(Änderung der Bundesliga-Ordnung) Zusatz in Abschnitt 4.0 letzter Satz: »Für die Nominierung von Ausländern gilt der Artikel 9.2 der Sportordnung nicht im Bereich der Bundesliga.«

2. Erhöhung des Teilnehmer-Kontingents bei den Damenteams

(Änderung der Bundesliga-Ordnung) Neuer Artikel 5 der Bundesliga Ordnung: »bei den Frauen aus 3 Kämpferinnen sowie 5 Ersatzkämpferinnen«.

3. Änderung der Pflichtkata-Liste

(Änderung des Anhangs 1 der Sportordnung, Antrag der Wado-Ryu Stilrichtung) hier: Liste der Pflichtkata. In der DKV-Liste der Pflichtkatas der Stilrichtung Wado-Ryu werden die Kata »Jion« und »Jitte« als Pflichtkata hinzugefügt.

4. Änderung des Austragungsmodus Kata bei den DM

(Anpassung an das internationale Regelwerk. Änderung des Anhangs 3 der Sportordnung) Beispiel für die Wahl einer Kata. 2. Runde statt »nur aus den Pflichtkata« neu »Kürkata«

5. Ergänzung des Beschickungsmodus zur DM

(Ergänzung des Artikels 13 der Sportordnung) Der Ausrichter-Verein einer Deutschen Meisterschaft erhält jeweils drei Wild Cards (drei Zulassungen, Starts) zur Verfügung gestellt (nicht in der Disziplin Kumite-Team der Senioren). Zum Beispiel für die Einzelmeisterschaft Jugend, Junioren und Senioren, drei Wild Cards!

Neue Karatestützpunkte im Raum Trier

Viele Kaderathleten des RKV kommen bekanntlich aus Trier und Umgebung. Sie gehörten formal zwar zum Stützpunkt Wirges bzw. Neustadt/Wied, haben aber eine über 120 km weite Anfahrt zum Stützpunktraining, was insbesondere für die jugendlichen Karateka nicht akzeptabel ist. Um diese Situation zu verbessern, wird es ab April 1997 drei neue Stützpunkte im Raum Trier geben.

1. Für den Bereich Junioren/Senioren (Kata+Kumite) wird Dietmar Spang von der TG Konz das Stützpunktraining übernehmen. Trainingsort wird das Dojo des KST Trier sein.

2. Für den Bereich Schüler/Jugend wird das Training von zwei Trainern geleitet. Für die Disziplin Kata von Randelle Mathieu (TG Konz) und für die Disziplin Kumite von Jens Köhler (KSV Wirges).

Trainingsort und Trainingszeiten standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest, werden aber den betroffenen Kaderathleten und Heimtrainern rechtzeitig bekanntgeben. Eine Veröffentlichung erfolgt auch im nächsten RKV-Info.

14. KARATE SOMMERLAGER RAVENSBURG

3. - 9. AUGUST 1997

Mit den internationalen Spitzentrainern:

Seiji Nishimura
Nationaltrainer Japan

Patrice Ruggiero
Nationaltrainer Frankreich

Michaël Milon (Frankreich)
Kata Weltmeister 94, 96

Carlo Fugazza
Kata Nationaltrainer Italien

Simone Schreiner
Kata Europameisterin 91

Pat Mc Kay (Schottland)
Weltmeister 82, 84, 86

Wayne Otto (England)
Weltmeister 88, 90, 92, 96

Siegfried Wolf
Vize-Weltmeister 77

Horst Pfänder
Weltcupsieger 95

Andreas Horn
Vize-Weltcupsieger 95

Günter Mohr
Nationaltrainer Deutschland

LÄNDERKAMPF

England • Norwegen • Deutschland

Mittwoch, 7. August 97 in der Oberschwabenhalle Ravensburg.

Anmeldung:

Brief, Postkarte oder Fax mit Namen und Gürtelgrad bis spätestens 20. Juli 97 an:

Bundesleistungszentrum Karate

Brühlstraße 36
88212 Ravensburg
Telefon 0751/23313
Fax 0751/33334

Teilnahmegebühr DM 190,- zahlbar unter dem Kennwort „Sommerlager 97“ auf Konto 4700186186 bei der Hypobank Ravensburg, BLZ 73320442 oder bar vor Lehrgangsbeginn.

Unterkünfte:

Bitte rechtzeitig reservieren!

Verkehrsamt Ravensburg,
Tel. 0751/823-24 oder -26

Verkehrsamt Weingarten,
Tel. 0751/12347

Jugendherberge Veitsburg,
Tel. 0751/25363

Gutshof Camping Badhütten,
Tel. 07543/6877

Übernachtung auch in der Sporthalle möglich.



Infoline: 07 51 / 2 33 13

2. Bavarian Open 1. Platz für Said Sadegh im Kumite!



Aufstellung der Mannschaften

Trotz großer Motivation und optimaler Vorbereitung konnten die Karateka des RKV-Schülerkader die Erfolge des Vorjahres nicht bestätigen.

KATA

Als Erster mußte Markus Michels (TG Konz) auf die Matte und sich der Konkurrenz stellen.

Die Vorrunde des Kata-Shiais meisterte er problemlos, schied aber leider in der Zwischenrunde (7. Platz) aus. Auch Said Sadegh (TG Konz) erreichte die Zwischenrunde, konnte sich jedoch nicht für das Finale qualifizieren.

Leider konnten sich Sara Hein (TG Konz) und Nina Dettmar (Anhausen) nicht für die Zwischenrunde empfehlen und mußten sich schon in der Vorrunde der starken Konkurrenz beugen.

Sascha Merten (KST Trier) absolvierte die erste Runde gut, erreichte aber in der Zwischenrunde nur den 6. Platz und schied hier aus.

Mehr als ein 6. Platz wäre von Katharina Theophanus zu erwarten gewesen, aber auch sie konnte ihre Konkurrentinnen nicht bezwingen, und mußte sich nach der Zwischenrunde verabschieden.

Verständlich, daß der Trainer des Landesschülerkaders, Norbert Heck nicht gerade zufrieden mit der Ausbeute des Wettkampfes war! Obwohl

die Kata-Wettkämpfer sehr gut in Form waren hat wohl in Nürnberg gegen die starken Mitbewerber ein klein bißchen Glück gefehlt.

KUMITE

Im Kumite-Shiai konnte Markus Michels zwar den ersten Kampf souverän mit 6:0 Wazaari gewinnen, verlor aber die zweite Begegnung knapp mit 2:3 Wazaari und schied aus.

Dimitri Wolfram (KSV Wirges) griff in den ersten Kämpfen sehr stark an und gewann ganz klar mit 6:0 und 4:0 Wazaari. Im nächsten Kampf mußte er sich jedoch mit 0:4 Wazaari geschlagen geben.

Einen guten Start hatte auch Lukas Grezella (KSV Wirges). Er siegte im ersten Kampf mit 4:2, verlor aber anschließend mit 0:3 Wazaari. In der Trostrunde kämpfte er dann zu aufgedreht und wurde wegen mangelnder Kontrolle disqualifiziert.

Sara Hein (TG Konz) gewann ebenfalls ihren ersten Kampf (3:1 Wazaari), mußte sich aber schon in Runde 2 geschlagen geben (1:4 Wazaari).

Carolin Kallabis (KSV Wirges) war sehr gut motiviert und bezwang ihre erste Gegnerin klar mit 5:0 Wazaari. Auch den nächsten Kampf gewann sie überlegen mit 2:0 Wazaari. In der nächsten Begegnung konnte Carolin zwar einige Treffer erzielen, verlor letztendlich jedoch mit 3:6 Wazaari.

In der Trostrunde konnte sie erneut den ersten Kampf überlegen mit 6:0 Wazaari für sich entscheiden und anschließend um den 3. Platz kämpfen. Leider verlor sie hier jedoch trotz eines guten Kampfes knapp (1:2 Wazaari) und mußte sich mit dem 4. Platz begnügen.

Den 1. Platz in dieser Altersklasse gewann übrigens Carole Kraus (Luxemburg), gegen die Carolin noch bei den Dutch Open mit 6:0 Wazaari gewonnen hatte.

Sebastian Wewias (1. KV Ludwigshafen) trat in der Altersklasse 15 Jahre an und konnte in seinem Pool die ersten 3 Kämpfe gewinnen. Im Kampf um den Poolsieg mußte Sebastian sich jedoch seinem sehr starken Gegner geschlagen geben. Da diese Altersgruppe zahlenmäßig sehr stark besetzt war gab es hier keine Trostrunde, in der Sebastian vielleicht eine 2. Chance auf eine Platzierung gehabt hätte.

Nicole Baumgartner (1. KV Ludwigshafen) hatte einen schlechten Start und verlor die erste Begegnung mit 1:3 Wazaari! Da ihre Gegnerin jedoch erfolgreich weiterkämpfte konnte Nicole in der Trostrunde das Feld von hinten aufrollen.

Sie gewann die ersten beiden Kämpfe mit 3:1 Wazaari und 1:0 Wazaari und konnte mit einem 5:2 Sieg den 3. Platz hinter Ilcikova (Bratislava) und Rachmany (Petrovce) erreichen. Bei einer so starken Konkurrenz eine sehr gute Leistung!



*Herr über die Aktiven:
„Teamchef“ Norbert Schmidt*

Mit zwei Siegen von jeweils 6:0 Wazaari konnte Manfred Brunner (SKV Ludwigshafen) ins Kampfgeschehen einsteigen. In der nächsten Begegnung unterlag Manfred jedoch knapp mit 0:1 Wazaari.

Wenig erfolgreich waren die Einsätze von Marc Brettnacher (KSV Wirges), Guiseppa Sedda (1. KV Ludwigshafen) und Vibeke Petersen (1. KV Ludwigshafen). Allen drei gelang es nicht über die erste Runde hinaus zu kommen.

Den größten Erfolg erzielte der 12jährige Said Sadegh (TG Konz). Er ließ sich nicht von irgendwelchen Nationen, Namen oder Graduierungen beeindrucken und marschierte sicher ins Finale. Im Endkampf hatte Said dann eine schwere Nuß zu knacken. Der Slowene Vozilic Dejan aus Pertovce kämpfte sehr hart, aber Said behielt die Oberhand und führte bald mit 2:1 Wazaari. Kurz vor Ende des Kampfes drehte Dejan noch mal voll auf und wollte das Ergebnis rumreißen. Als Dejan Said dann mit einer Fausttechnik hart im

»Den größten Erfolg erzielte der 12jährige Said Sadegh (TG Konz)«

Gesicht traf, erhielt er gerechterweise nicht den erhofften Wazaari, sondern wurde disqualifiziert. Auch ohne diesen Disqualifikationssieg hätte Said diesen Kampf sicher gewonnen und trägt somit zu recht den Titel »Internationaler Bayrischer Meister«.

Soweit die Ergebnisse der Einzelstarts der RKV-Schülerkaderathleten. Bleibt zu erwähnen, daß auch in diesem Jahr die Kämpfer aus dem benachbarten europäischen Ausland überragend waren und so manchen Landesmeister und Deutschen Mei-

ster »vermöbelten«. Am Sonntag fanden in Nürnberg dann die Mannschaftsbegegnungen statt.

»Said Sadegh vom TG Konz wird Internationaler Bayrischer Meister«

Der RKV hat in diesem Jahr kein Kata-Team gemeldet, so daß nur noch die Kumite-Cracks antreten mußten. Das RKV-Team bestand aus:

Thomas Spohr (KSV Wirges)

Marc Brettnacher (KSV Wirges)

Kevin Wolf (KSV Wirges)

Manfred Brunner (SKV Ludwigsh.)

Erster Gegner war das Team aus Dänemark. Zwar verlor Marc den Auftaktkampf, aber seine Mitstreiter konnten ihre Kämpfe sicher gewinnen, so daß die Endwertung 2:1 für den RKV lautete. Motiviert ging die Mannschaft in die nächste Runde wo sie auf die Auswahl des Karateverbandes Baden-Württemberg traf. Die schwerste Aufgabe hatte Thomas Spohr. Er mußte gegen den Deutschen Meister Cem Cevic kämpfen. Trotz anfänglicher Zurückhaltung konnte Thomas sich immer mehr steigern und seinem Gegner eine gnadenlose 6:2 Wazaari Lektion erteilen. Nachdem auch der nächste Kampf an den RKV ging war die letzte Begegnung nur noch Makulatur und der Endstand von 2:1 Siegen somit voll zufriedenstellend. In Runde 3 mußten die Kämpfer des RKV-Teams dann gegen Bosnien-Herzegovina antreten.

Die Nationalauswahl aus Sarajevo war äußerst stark besetzt und nur Kevin Wolf (6.Kyu!) konnte seinen Kampf gewinnen. Kevin hatte den Sieger der Altersklasse 18 Jahre, Porobic gegenüber und ging respektlos vorwärts. Durch druckvolle und

beherzte Angriffe ließ er seinem Gegner keine Chance und siegte souverän mit 6:1 Wazaari.

Trotz der Teamniederlage zog die Mannschaft in die Trostrunde ein und mußte sich hier den Kämpfern aus Slowenien stellen. Startkämpfer war Thomas Spohr, der seinen Gegner mit 6:0 Wazaari abservierte. Auch Marc konnte seinen Kampf frühzeitig mit einem deutlichen 6:2 beenden.

Kevin hatte es dann im 3. Kampf genauso eilig und siegte lässig mit 6:1 Wazaari. Das wohl beste Team des Turniers stand dann im Kampf um den 3. Platz den Karateka des RKV gegenüber. Die Kämpfer aus der Slowakei bestachen durch harte, aber sehr kontrollierte Aktionen. Trotz guter Gegenwehr und großem Siegeswillen konnten Thomas und Marc nicht siegen, so daß auch der 6:2 Wazaari Erfolg von Kevin nur Ergebnisskosmetik war.

Dieser hart erkämpfte 4. Platz ist ein großartiger Erfolg, bedenkt man die sehr starke Konkurrenz und die Tatsache, das Suhad Hasani und Christian Hartmann im RKV-Team fehlten. Bei optimaler Besetzung wäre hier für den RKV ein 1. oder 2. Platz durchaus möglich gewesen.

Die geringe Anzahl der Plazierungen - im Vergleich zum letzten Jahr - soll nicht bedeuten, daß unsere Sportler schlecht gekämpft hätten.

Trainer, Betreuer und Kämpfer haben alles gegeben und der nationalen und internationalen Konkurrenz erneut bewiesen, wie leistungsfähig der Rheinland-Pfälzische Karate-Verband sein kann!

Frank Esser, Jugendvorstand

Carolyn Kallabis gewinnt Dutch Open!

Bei den diesjährigen Dutch Open (540 Teilnehmer) in Den Haag konnte sich Carolyn Kallabis vom KSV Wirges souverän vor der starken europäischen Konkurrenz den 1. Platz sichern.

Unter der Aufsicht von Betreuer Jens Köhler war Carolyn nach Holland gereist und ließ hier regelrecht die Löcher aus dem Käse!

Ohne auch nur einen einzigen Kampf zu verlieren zog Carolyn (14 Jahre) ins Finale ein. Sie kämpfte sehr diszipliniert und taktisch klug und erzielte fast alle Wertungen mit Gyaku-Tsuki. Immer wieder ließ Carolyn ihre Gegnerinnen angreifen und konterte dann blitzschnell.

Auch ihre Finalgegnerin Carole Kraus (Luxemburg), die das Finale beim Krokoyama-Cup gegen Carolyn gewonnen hatte, war chancenlos und ging mit 6:0 Wazaari unter.

Ein toller Erfolg für Carolyn!!!

Frank Esser, Jugendvorstand



»Shiro« Kevin Wolf beim Angriff

Kata-Sichtungslehrgang mit Sigfried Hartl in Frankfurt

Im Dezember 1996 lud der DKV zu einem Kata-Sichtungslehrgang in das Bundesleistungszentrum nach Frankfurt ein. Die Landesverbände konnten Ihren talentierten Nachwuchs aus dem Schüler- und Jugendbereich, dem Jugendtrainer Sigfried Hartl (Mitglied des Kata-Nationalteams) vorstellen.

Leistungssportreferent und Trainer Nobert Heck meldete daraufhin vier Sportler(innen) zur Sichtung an und fuhr mit ihnen nach Frankfurt. Hier mußten wir feststellen, daß wir »leider« nicht die einzigen, sondern ins-

»Vierzig Sportler/innen nahmen an dem Sichtungslerngang teil«

gesamt 40 Sportler(innen) zur Sichtung erschienen waren. Jeder der Teilnehmer mußte einen Melde- bzw. Erfassungsbogen ausfüllen und dem

Trainer abgeben. In einer kurzen Besprechung wurde den Sportler(innen) und interessierten Betreuern bzw. Trainern mitgeteilt, daß im Jahr 1997 weitere Lehrgangsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, um dann Anfang 1997 das entgeltliche Kader zu benennen.

Im Februar '97 fuhr Trainer Nobert Heck erneut mit vier Sportlern(innen) nach Frankfurt. Diesmal waren insgesamt 25 junge Talente aus den Landesverbänden erschienen um sich von Bundestrainer E. Karamitos und DKV-Jugendtrainer S. Hartl trainieren und testen zu lassen.

Die Teilnehmer(innen) mußten erst ins Training, bei dem gleichzeitig gesichtet wurde und, anschließend mußten auch alle noch einen Test bestehen. Hierbei wurden Gleichgewichtsgefühl, Bewegungskoordination

und Kraft getestet. Nach Abschluß des Test wurden 15 Teilneh-

»Gleichgewichtsgefühl, Bewegungskoordination und Kraft wurden getestet«

mer in das Talentkader des DKV aufgenommen.

Wir sind besonders stolz, daß alle vier Sportler(innen) des RKV **Sara HEIN (Konz)**, **Nina DETTMAR (Anhausen)**, **Sascha MERTEN (Trier)**, **Willi TIEDE (Germersheim)** diesen Test bestanden haben. Hier gebührt ein besonderes Lob den Heimtrainern, die diesen Erfolg ihrer Sportler(innen) ermöglicht haben. Nun gilt es auf diesen Erfolg aufzubauen. Ihr habt »den Fuß in der Tür...«. Versucht sie möglichst weit zu öffnen. Viel Erfolg!

Nobert Heck, Leistungssportreferent RKV

TG Konz-Karate Abteilung erhält den Preis für vorbildliche Jugendförderung, die »Grüne-Band-Skulptur«

Das schönste Weihnachtsgeschenk 1996 für die Turnergemeinde Konz (TG Konz) überbrachte die Karate-Abteilung der großen Weihnachtsfeier. Die TG Konz ist aus dem bundesweiten Wettbewerb, den die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund (DSB) jährlich ausschreibt, als Sieger im Bereich des Deutschen Karateverbands hervorgegangen. Direktor Wolfgang Pohler, Mitleiter der Dresdner Bank Filiale Trier, überreichte dem Vorsitzenden der TG Konz Walfried Heinz, die »Grüne-Band-Skulptur« als höchste Auszeichnung für vorbildliche Talentförderung und die damit verbundene Förderprämie in Höhe von 10.000,- DM, welche das Geldinstitut gespendet hat.

Die Karate-Abteilung der TG Konz hatte bei den Deutschen Meister-

»Förderprämie von 10.000,- DM geht an die Karate-Abteilung der TG Konz«

schaften vier Medallien für Jugendliche und eine für die Senioren gewonnen. Dazu kamen bei den Rheinland-Pfälzischen Meisterschaften neun Medallien für Jugendliche und drei



TG Konz mit Riesenscheck der Dresdner Bank

für die Junioren. Beim Westerwald-Cup wurden es sogar 16 Medallien für die Jugend und sieben für die Erwachsenen. In seiner Ansprache würdigte Wolfgang Pohler die hervorragende Talentförderung der TG Konz.

Das letztjährige Weihnachtsfest der TG Konz werde in die Geschichte eingehen, als das Jahr großer Erfolge,

wachsenden Ansehens, steigender Mitgliederzahlen und die Gesundung der Finanzen, so Walfried Heinz. Er begrüßte die vielen Ehrengäste, unter denen sich Landrat Dr. Richard Groß, Bürgermeister Winfried Manns und zahlreiche Persönlichkeiten und Funktionäre aus den sportlichen Bereichen der Regional- und Landes-

ebene u.a. auch RKV-Präsident Stefan Andres befanden. Seinen Dank richtete er an die Dresdner Bank und alle anderen, die Anteil haben an den Erfolgen der TG Konz, insbesondere denen der Karate-Abteilung. Heinz erinnerte daran, daß die Gründung dieser Abteilung auf eine Biertischidee zurückgehe. Vor 22 Jahren

wurde er in kollegialer und freundschaftlicher Runde zur Bildung einer Karate-Abteilung angesprochen.

Danach sei alles sehr schnell ge-

»Die Gründung der Karate-Abteilung geht zurück auf eine Biertischidee«

gangen, denn echte Idealisten wären am Werk gewesen, sagte Walfried

Heinz. Nach ihm ergriff Landrat Dr. Richard Groß das Wort und sprach der TG Konz und allen Jugendlichen, die in diesem Verein eine Heimstätte zur Ausübung ihres Sports gefunden haben seine Glückwünsche aus.

DKV-News!

Die Ergebnisse der DKV-Bundesversammlung in Bremen

Länderfinanzausgleich ist wieder installiert und wird dem RKV ca. 3.000,- DM bringen.

Änderung der ärztlichen Schutzbestimmungen für den Wettkampf (betrifft in erster Linie die Doping-Kontrollen und Auswirkungen bei Verstößen analog den Festlegungen des DSB).

Das bisherige geschäftsführende Präsidium des DKV (Hantzsch, Steinrücken, Bogdan) wurde wiedergewählt.

Das Schiedsgericht des DKV (Gray, Hetger, Hilgenberg, Boos und Park) wurde wiedergewählt.

Ab 1.1.97 wurde ein Referent für Öffentlichkeitsarbeit verpflichtet.

Der DKV prüft die Möglichkeit der Kommunikation des DKV, der LV und Vereine über das Internet.

Der neue Preis des DKV-Handbuchs beträgt 30,- DM.

Der Ausrichterverein einer DM erhält jeweils drei Wild Cards (drei Zulassungen/Starts) zur Verfügung gestellt (nicht möglich für die Disziplin Kumite Team der Senioren).

Änderung der Pflicht-Kataliste In der DKV-Liste der Pflichtkatas der Stilrichtung Wado-Ryu werden »Jion« und »Jitte« als Pflichtkata hinzugefügt.

Änderung des Austragungsmodus Kata bei DM Anpassung an das internationale Regelwerk Änderung des Anhangs 3 der Sportordnung; Beispiel für die Wahl einer Kata; 2. Runde statt »nur aus den Pflichtkata« neu »Kürkata«

Bundesligaordnung
Zusatz: 4. Für die Nominierung von

Ausländern gilt der Artikel 9.2 der Sportordnung nicht im Bereich der Bundesliga. Neu: 5..bei den Frauen aus 3 Kämpferinnen sowie 5 Ersatzkämpferinnen.

Gunar Weichert in TA Prüfungswesen gewählt

Prüferreferent Gunar Weichert wurde anlässlich der konstituierenden Sitzung des Technischen Ausschusses Prüfungswesen des DKV am 12. April in Frankfurt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

Sportartikel
W.FINDOR



Fachgeschäft für
Budo- und Freizeitsport

NEU: Exklusiv
MULTIMEDIA CD-ROM
Kata 1 bis 5 und Tekki 1
mit Shotokan-Weltmeister
DIRK SCHAUBENBERG

*** Generalvertretung KAMIKAZE ***

TOKAIDO – SHUREIDO – KATANA – TEKKI – JUDO
– AIKIDO – KUNG-FU – TAI-CHI – KICK-BOXEN USW.

Gürtel – Faustschutz – Tiefschutz – Brustschutz – Schienbeinschutz – Zahnschutz – Pratzen – Sandsack – Stoppuhr – Gong – Trainingstasche – Rucksack – Fachbücher – Zoris – Kung-Fu-Schuhe – Handtücher – Badetücher, bestickt – und vieles mehr!!!

Fordern Sie eine Preisliste an!

Geschäft und Verkauf:

Wolfgang Findor · Mühlenstr. 17 · 79194 Gundelfingen · Tel. 07 61 / 58 24 64 · Fax 07 61 / 58 43 48

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12, 15-18 Uhr / Di, Do, Sa nach Vereinbarung.

Bundesligarunde der Herren 1997

Mit insgesamt drei Mannschaften startet der Rheinland-Pfälzische Karateverband e.V. in die neue Bundesligarunde 1997.

Mit einem guten Platz im Mittelfeld konnten sich die Kämpfer des KSV Wirges aus dem Westerwald unter Trainer Nobert Schmidt auch 1997 für diese Klasse empfehlen. 1996 noch vom Abstieg bedroht, sind sie jedoch mit etwas Glück im Jahr 1997 wieder voll dabei; die »Eifler« des TG Konz unter ihrem Trainer Dietmar Spang.

»Neu in der Bundesligarunde ist der Shotokan-Karate-Ryu Germersheim«

Als Newcomer in der Bundesligasaison 1997 gibt dieses Jahr nach einer erfolgreichen Aufstiegsrunde, die Mannschaft des Shotokan-Karate-Ryu Germersheim aus der Südpfalz unter Ihrem »frischgebackenen« Stützpunkttrainer Pino Arciceri ihr Debüt.

Der Rheinland-Pfälzische Karateverband e.V. wünscht allen Teams viel Erfolg für die Saison 1997 !!!

Stützpunkttraining... Interesse?

Talentierte Karateka haben die Möglichkeit, am regelmäßig stattfindenden Stützpunkttraining des RKV teilzunehmen.

Wer also Karateka in seinem Dojo hat, die bisher bei Meisterschaften oder Pokalturnieren noch nicht so in Erscheinung getreten sind, aber Talent aufweisen und vor allem Interesse haben, sich mit den Kaderathleten des RKV zu messen, hat jetzt die Möglichkeit, seine Schützlinge im Stützpunkt mittrainieren zu lassen.

Wir wollen so die Landesleistungszentren und Landesstützpunkte als Anlaufstelle der Dojos für ihre interessierten und talentierten Karateka nutzen.

Die jeweiligen Trainingszeiten, Termine, Trainingsort und Stützpunkttrainer entnehmt bitte der abgebildeten Stützpunktstruktur des RKV oder setzt euch mit dem jeweiligen Stützpunkttrainer direkt in Verbindung.

MÖRSDORF rief, zweihundert kamen... Lehrgang mit Bundestrainer E. Karamitsos

...und das aus dem ganzen Bundesgebiet; sogar aus Thüringen hatten sich Karatesportler in Kastellaun im Hunsrück eingefunden um sich am 1. und 2. Februar 1997 zwei Tage von Efthimios Karamitsos unterweisen zu lassen.

Nichts Außergewöhnliches mag da manch einer denken. Für die Abt. Karate im Sportverein der 750 Seelen zählenden Gemeinde Mörsdorf aber schon. Mit einer solch erfreulich großen Resonanz hatte der Verein, der mit gerade mal 38 eingetragenen Mitgliedern, eher zu den kleinen im Land zählt, nicht gerechnet.

Eine Bestätigung nicht zuletzt auch der guten Arbeit des Organisationsteams, das wieder mal für einen reibungslosen Ablauf und auch für eine reichhaltige und erschwingliche Verpflegung gesorgt hatten.

Zusammen mit der Bereitstellung von kostenlosen Übernachtungsmöglichkeiten ein entscheidender Faktor für die Akzeptanz bei Jugendlichen, die nicht gerade mit Reichtümern ge-

segnet sind. Den Helfern an dieser Stelle besten Dank.

Beim Lehrgang wurden verschiedene Katas geübt, einzelne Phasen drillmäßig einstudiert und neue Erkenntnisse für die Anwendung der

»Alle profitierten von den Einlagen des Bundestrainers«

verschiedenen Kombinationen gewonnen. Dabei war es ein Genuß, die Einlagen von Efthimios zu verfolgen.

Es ist schon erstaunlich, er scheint in all den Jahren nichts von seiner Präzision, Spritzigkeit und Schlagkraft eingebüßt zu haben. Dies hat seine Wirkung auf den Betrachter; ich denke genausoviel wie die neuen Erkenntnisse. Deutlich wird dies in den Trainingseinheiten nach dem Lehrgang, nicht nur an dem gestiegenen Trainingseifer, sondern auch an den heftigen Versuchen, diese einmalige Körperbeherrschung nachzuahmen.

E. Schnorpfeil, Kastellaun

Lehrgang mit Bundestrainer E. Karamitsos in SALMTAL

Am 11./12. Januar 1997 fand im Rahmen des 20jährigen Bestehens des Karate Dojo Salmtal e.V. ein Jubiläumslehrgang mit E. Karamitsos statt. 200 Karatekas trafen sich in der Sporthalle in Salmtal und genossen ein Wochenende mit qualifiziertem und motivierendem Training, so daß sich auch die weiteste Anreise lohnte.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie E. Karamitsos tausendfach geübte »einfache« Grundtechniken aus neuen Blickwinkeln erscheinen läßt und dadurch verbessern kann. Aber auch schwierige Bewegungsabläufe werden durch seine Erklärungen und anschaulichen Demonstrationen plötzlich begreiflich und leichter durchführbar. Es wird halt nicht jeder Bundestrainer.

Karate lebt, wie jede andere Sportart auch von seinen Vorbildern. In diesem Fall waren es die Lehrgangs-

teilnehmer aus Stuttgart, dem Schwarzwald, Hamm (Westfalen), den neuen Bundesländern usw. die sich durch weite Anfahrten bei winterlichen Verhältnissen nicht abhalten ließen, ihr Können zu verbessern. Obwohl der Lehrgang recht gut besucht war, hätte sich für den einen oder anderen Karateka aus dem eigenen Ort oder aus umliegenden Dojos noch eine Lücke in den Reihen der Trainierenden gefunden.

Am 29. März 1997 wurde die Jubiläumstrilogie (P. Mc Kay / S. Mansouri im Sept. '96, E. Karamitsos im Jan. '97) durch ein Kata-Training mit Markus Gutzmer in der Sporthalle in Sehlen abgeschlossen. Dieser Lehrgang beschränkte sich auf Samstag, wobei die Teilnehmer für die sonntägliche Ostereiersuche fit gemacht wurden.

Rainer Rau, Karate Dojo Salmtal e.V.

TERMINE 1997:

MAI:

- 17.05.1997** Kata Kader LG Jugend/Junioren/Senioren
17.05.-19.05.97 Pfingstlehrgang mit Sensei Kase und Shirai
 in Homburg/Saar
24./25.05.97 ÜL/B-Trainer Fortbildung in Frankenthal
24./25.05.97 Kader-VorbereitungsLG zu DM im LLZ Frankenthal
31.05./01.06.97 DM Einzel in Chemnitz

JUNI:

- 31.05./01.06.97** DM Einzel in Chemnitz
07./08.06.97 Lehrgang mit Scharzad Mansouri in Neustadt/Wied
07./08.06.97 Lehrgang mit Carlo Fugazza in Germersheim
28.06.1997 Prüferlehrgang in Böhl-Iggelheim

JULI:

- 11.07.-13.07.97** Trainingscamp in Anhausen
19.07.97 Zentrale Kyu-Prüfungen im LLZ-Frankenthal
 Prüfer: Peter Rau, Bernd Otterstätter
26./27.07.97 Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungslehrgang
 für Mädchen in Annweiler

SEPTEMBER:

- 06./07.09.97** WSKA-Cup in Riverside/Californien
13.09.97 Kumite Kader LG Schüler/Jugend/Junioren/Senioren
 im LLZ Frankenthal
20.09.97 Kader LG Jugend/Junioren/Senioren

OKTOBER:

- 11./12.10.97** Dutch-Open Kadetten
18.10.97 Lehrgang mit Carlo Fugazza in Idar-Oberstein
18./19.10.97 DKV-Frauenlehrgang in Landau

NOVEMBER:

- 08.11.97** Deutsche Hochschulmeisterschaft in Heidelberg
08.11.97 Prüferlehrgang in Mayen/Mendig
08.11.97 Landesfrauenlehrgang in Trier
15.11.97 RKV-Schüler/Kindermeisterschaften in Speicher
22.11.97 Kata Kader LG Jugend/Junioren/Senioren
23.11.97 Eifelpokal in Mayen/Mendig

DEZEMBER:

- 06./07.12.97** World Cup in Malina/Phillipinen
19.12.97 Zentrale Kyu-Prüfungen im LLZ-Frankenthal
 Prüfer: Peter Rau, Bernd Otterstätter

TERMINE 1998:

- 14.03.98** RKV-Meisterschaft Jugend/Junioren/Senioren
 in Edenkoben
18.04.98 3. Internationaler Krokoyama-Cup in Koblenz
13./14.06.98 Deutsche Meisterschaften Einzel in Karlsruhe
27.06.98 Deutsche Meisterschaften Mannschaft in ?
25.10.98 Shotokan-Cup in Bous/Saarland

Weitere Termine und Lehrgangsdaten zum Fachübungsleiter 1997

Überfachliche Ausbildung zum Fachübungsleiter 1997

(mindestens 30 Unterrichtsstunden)

Lehrgangsort: Universität Koblenz-Landau • Am Mozartplatz • 56075 Koblenz-Oberwerth. Die Berücksichtigung der Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Meldungen durch die Fachverbände. Wir bitten, die Teilnahmegebühr von DM 30,- je Person zu Lehrgangsbeginn, gegen Quittung, bereitzuhalten (Mittagessen ist im Preis inbegriffen). Meldungen der Maßnahmen Nr. 11-22 an: Sportbund Rheinland • Rheinau 11 • 56076 Koblenz • Referat Ausbildung • Tel.: (02 61) 13 51 15

Lehrgang 16:

24./25.05. und 07./08.06.1997

Lehrgang 17:

21./22.06. und 05./06.07.1997

Lehrgang 18:

12./13.07. und 19./20.07.1997

Sommerferien:

24.07. bis 07.09.1997

Lehrgang 19:

13./14.09. und 27./28.09.1997

Lehrgang 20:

11./12.10. und 18./19.10.1997

Lehrgang 21:

08./09.11. und 15./16.11.1997

Lehrgang 22:

06./07.12. und 13./14.12.1997

Überfachliche Ausbildung zum Fachübungsleiter 1997 Sportbund Rheinhessen

(mindestens 30 Unterrichtsstunden)

Lehrgangsort: Sport- u. Freizeitzentrum des SB Rheinhessen • Seibersbach/Hunsrück (Nähe Stromberg). Die Teilnahmegebühr beträgt DM 30,- (Mittagessen ist im Preis inbegriffen). Meldungen der Maßnahmen 97-1 bis 97-7 an: Sportbund Rheinhessen • Postfach 29 60 • 55019 Mainz

Lehrgang ÜF 97-4:

06./07./08. Juni 1997

21./22.06.1997 Teil 2 (mit Prüfung)

Lehrgang ÜF 97-5:

04./05./06. Juli 1997 Teil 1

19./20.07.1997 Teil 2 (mit Prüfung)

Lehrgang ÜF 97-6:

07./08./09.11.1997 Teil 1

22./23.11.1997 Teil 2 (mit Prüfung)

Lehrgang ÜF 97-7:

05./06./07.12.1997 Teil 1

13./14.12.1997 Teil 2 (m. Prüf.)



An alle Prüfer und Dojoleiter des RKV!

Abgabetermine für:

- die Prüferanträge 1998/99 (Neu- und Verlängerungsanträge)
- Dan-Prüfungen ab 4. Dan
- Termine für geplante Dan-Prüfungen bei Lehrgangsausrichtung

MONTAG DER 1. SEPTEMBER 1997

Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten, später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte stellt Eure Anträge auf den dafür vorgesehenen Formular an: Gunar Weichert • Landesprüferreferent des RKV • Eifelplatz 5 • 56727 Mayen. Falls Ihr noch Fragen habt, könnt Ihr mich unter Tel.: (0 26 51) 26 69 gerne anrufen!

Neue Dan-Träger im RKV

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen DAN-Prüfung (Goju-Ryu) im Jahr 1996 wünscht der RKV den folgenden Karatekas:

- 1. Dan:** Andreas Gerhardt, Herxheim
Bernhard Wingerter, Herxheim
- 2. Dan:** Stefan Kettner, Schifferstadt
- 4. Dan:** Michael Hoffmann, Schifferstadt

Liste der berechtigten Prüfer in Rheinland-Pfalz 1997/1998

VORNAME	NAME	LIZGÜLT	LIZ	VORNAME	NAME	LIZGÜLT	LIZ
Stefan	Andres	1997	B2	Claudia	Eich	1998	C
Pino	Arcieri	1998	B	Frank	Esser	1998	D
Axel	Becker	1997	B	Werner	Girnstein	1998	D
Lothar	Becker	1997	B	Reginald	Grzonka	1997	B
Günther	Bitzhöfer	1997	B2	Marcus	Gutzmer	1998	C
Klaus	Bleser	1997	B	Alfred	Haas	1997	B
Jochen	Burlafinger	1997	C	Martin	Hartung	1997	C
Nicola	Cotroneo	1998	D	Frank	Hauck	1998	D
Christof	Dahmen	1997	B	Norbert	Heck	1997	C
Bernd	Drechsler	1998	B	Walther	Hehl	1997	B
Dieter	Ebner	1998	B	Winfried	Hetger	1997	B2
Dieter	Egenlauf	1998	D	Richard	Heyder	1998	C

VORNAME	NAME	LIZGÜLT	LIZ	VORNAME	NAME	LIZGÜLT	LIZ
Michael	Hoffmann	1998	B	Marco	Petersdorf	1998	D
Simone	Hoffmann	1998	C	Rudolf	Premm	1997	D
Detlef	Hönisch	1997	C	Gerald	Püschel	1997	D
Detlev	Hübenthal	1997	B	Peter	Rau	1997	B
Reinhold	Klasen	1997	C	Jürgen	Rauschenbach	1997	D
Stefan	Klein	1998	D	Matthias	v. Saldern	1998	A
Peter	Kmiecik	1998	D	Fausto	Sauer	1997	B
Christian	Letzelter	1997	B2	Ronald	Schlack	1998	C
Albert	Lieser	1997	B2	Ulli	Schmalfuß	1997	B2
Alfred	Molitor	1998	C	Norbert	Schmidt	1997	B2
Silvio	Montini	1997	D	Frank	Schmitt	1997	C
Wilfried	Müller	1998	C	Fred	Schünemann	1997	C
Edgar	Müller	1997	C	Uwe	Schwehm	1997	B
Marco	Müller	1997	D	Dietmar	Spang	1997	B
Thomas	München	1997	D	Susanne	Thome	1998	D
Bernd	Otterstätter	1997	B	Rainer	Weber	1997	B
Hans Jürgen	Paluch	1998	C	Gunar	Weichert	1998	B
Manfred	Pempe	1997	D	Uwe	Zielke	1997	D

Betreuung der RKV-Athleten bei einer Deutschen Meisterschaft

Liebe Sportkameraden, nachdem unsere Athleten bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaften recht erfolgreich abschnitten, plant nun der RKV aufgrund verschiedener Vorschläge und Gespräche, unsere Athleten nicht nur sportlich auf die DM vorzubereiten, sondern auch im Umfeld der DM zu unterstützen.

Schwerpunkt ist die bessere und gezieltere Betreuung unserer Athleten bei der DM. Als äußerst wichtiger

»Für die Betreuung der Athleten bei der DM unterhält der RKV ein festes Team«

Punkt wird hierbei angesehen, daß die DM-Teilnehmer des RKV als ein Team auftreten und sich auch als solches fühlen.

Weiterhin soll vor allem die Logistik verbessert werden. Dies soll durch folgende Punkte realisiert werden:

1. BETREUERTEAM

Der RKV unterhält ein festes und eingespieltes Betreuer-Team für Deutsche Meisterschaften. Diesem Team gehören an: Norbert Schmidt, Dietmar Spang, Pino Arcieri, Norbert Heck, Walther Hehl, Frank Esser, Peter Rau. Das Team untersteht Vizepräsident und Sportreferent Michael

Hoffmann. Die Schulung des Teams in Sportordnung und Regelwerk ist Voraussetzung.

Die Betreuer erhalten einen einheitlichen Trainingsanzug sowie T-Shirt mit dem Aufdruck »RKV«, um diese für die Athleten sofort erkennbar zu machen. Nach jeder DM findet eine Nachbereitung durch die Betreuer statt, wo weitere Verbesserungsmöglichkeiten erörtert und ausgearbeitet werden.

2. QUALIFIKATION

Es qualifizieren sich in der Regel die Erst- und Zweitplatzierten der LM für die Deutschen Meisterschaften. Hierauf besteht kein Anspruch, wenn der Athlet

a. seine Teilnahme nicht binnen sieben Tagen nach der LM verbindlich bestätigt hat.

b. bei der letztjährigen DM ohne triftigen Grund nicht erschienen ist oder durch grob unsportliches Verhalten aufgefallen ist.

»Die Teilnahme an der DM muß binnen sieben Tage nach der LM bestätigen«

In diesem Falle ist eine Nominierung nur noch nach einem klärenden Gespräch mit den Landestrainern

und deren ausdrücklicher Genehmigung möglich.

c. Sollte ein Athlet nicht an der DM teilnehmen können, muß die Abmel-

»Der RKV-Kampfrichterreferent schult die Athleten in Bezug auf die DM-Regeln«

dung so frühzeitig erfolgen, daß ein anderer Athlet nachgemeldet werden kann.

3. DM-VORBEREITUNG

Am 24. und 25. Mai findet in Frankenthal die DM-Vorbereitung statt. Neben Training ist Folgendes geplant:

a. Schulung der RKV-Athleten im Rahmen der DM-Vorbereitung hinsichtlich des Regelwerks durch den RKV-Kampfrichterreferenten.

b. Vorstellung der Betreuer sowie Erläuterung des Betreuungskonzepts durch die Betreuer, damit die RKV-Athleten ihre Ansprechpartner bei der DM kennenlernen.

c. Das Gewicht jedes Athleten wird während der Vorbereitung überprüft.

4. ANFAHRT U. UNTERBRINGUNG

1997 wird die DM Einzel Jugend, Junioren, Senioren an zwei Tagen jeweils Samstag und Sonntag am 31. 05. und 01.06. in Chemnitz ausge-

tragen. Die DM Mannschaft Jugend, Junioren, Senioren findet am 28.06. in Nürnberg statt.

DM EINZEL IN CHEMNITZ

a. Die Anfahrt für die DM-Teilnehmer des RKV erfolgt gemeinsam freitags mit Bussen.

Die Athleten können entlang folgender Strecken zusteigen: **Nordroute:** Trier/Konz - Wittlich - Cochem - Montabaur, **Südroute:** Zweibrücken - Kaiserslautern - Ludwigshafen - Frankenthal. Die Kosten für die Busse trägt der RKV. Eigenanteil der Athleten und Betreuer beträgt 50,- DM und zusätzl. Mitfahrer 70,- DM.

»Die Anfahrt der Athleten wird über den RKV mit Bussen geregelt«

Die verbindliche Bestätigung für die gemeinsame Anreise mit dem Bus erfolgt mit der Bestätigung der DM-Teilnahme. Diese Maßnahme kommt allen Beteiligten kostengünstiger als eine separate Anreise.

b. Der RKV bemüht sich um eine Unterbringung aller Teilnehmer in einem gemeinsamen Hotel. Hierdurch kann den Vereinen nicht nur die mühsame

Suche nach einer Unterkunft erspart werden, sondern durch die Menge der Buchungen auch günstigere Preise erzielt werden.

Voraussetzung hierfür ist ebenfalls eine verbindliche Buchung mit der Teilnahmebestätigung DM. Die Kosten hierfür sind allerdings von den Vereinen oder Teilnehmern zu tragen und bei Anmeldung zu überweisen.

DM MANNSCHAFT IN NÜRNBERG

Es findet keine gemeinsame Anfahrt und Unterbringung statt, da dies nur wenige Dojos betrifft.

Sollten diese Dojos sich abstimmen können, könnte auch eine gemeinsame Reise durch den RKV geplant werden.

5. WETTKAMPF

a. Bei der DM sind ausschließlich die offiziellen Betreuer des RKV Ansprechpartner für die Athleten. Heimtrainer können von außen unterstützen, jedoch nur in Absprache mit den RKV-Betreuern.

b. Jeder Athlet muß sich bei der DM bei den Betreuern an- bzw. abmelden, wenn er die Halle verläßt. Die Erreichbarkeit der Sportler muß über

die gesamte Wettkampfdauer gewährleistet sein (z.B. wegen vorgezogener Starts).

»Die Teilnehmer erhalten einheitliche Kleidung vom RKV«

c. Alle Athleten müssen vor der DM ihre Wettkampfausrüstung verbindlich auf Vollständigkeit überprüfen (Schutzausrüstung, DKV-Pass, Getränke).

d. Alle DM-Teilnehmer des RKV erhalten ein T-Shirt mit dem Verbandsaufdruck, um einheitliches Auftreten zu gewährleisten.

e. Auf der Tribüne richten wir eine »Verbandsecke« ein, welche durch ein »Verbandselement« gekennzeichnet wird. Diese Ecke dient als Anlaufstelle und Treff für alle RKV-Athleten sowie Info-Stand über Wettkampfablauf und Zeitplan. Dort stehen Mineralwasser und Sportlerernährung (Bananen usw.) in begrenztem Rahmen zur Verfügung.

*Michael Hoffmann
Vizepräsident und Sportreferent*

Lehrgänge

1. Edenkobener Budo-Camp mit W. Müller, R. Schwinte u. M. Schubert 29. Mai - 1. Juni 1997 in Edenkoben

Ausrichter: KSC-Samurai Edenkoben e. V.
Winfried Müller
Tel.: (0 63 26) 75 95
Fax: (0 63 23) 74 47

Ort: Turnhallen der Hauptschule
Wird ausgeschildert!

Trainingszeiten: Werden beim Lehrgang bekanntgegeben

Themen: Karate, Kobudo, Arnis

Mitbringen: Stöcke 180 cm, 90 cm und 2 x 60 cm

Übernachtung: In der Halle (Schlafsack mitbringen), oder Zelt mitbringen

Lehrgangsgeb.: 60,- DM

Einzeltag: 20,- DM

Anmeldung schriftlich und Dojoweise.

Lehrgang mit Carlo Fugazza am 07.-08. Juni 1997 in Germersheim

Ausrichter: Shotokan-Karate
Ryu Germersheim e. V.
Pino Arcieri / Gerhard Wiesner
Kurt-Schuhmacher-Str. 10
Tel.: (0 72 74) 48 83

Ort: Hauptschulsporthalle
Am Römerweg 2
76726 Germersheim

Trainingszeiten: Samstag 07.06.97:
9.00 h - 10.00 h, Kata ab 1. Dan
10.00 h + 15.00 h, 9.-5. Kyu
16.00 h + 17.30 h, ab 4. Kyu
Sonntag 08.06.97:
9.00 h - 10.00 h, Kata ab 1. Dan
10.00 h, 9.-6. Kyu
11.30, ab 4. Kyu

Übernachtung: In der Halle möglich!

Lehrgangsgebühr: 30,- DM

Spezial-Karate Lehrgang Goju-Ryu/Shotokan am 14.06.97 Markus Gutzmer/Stefan Kettner

Ausrichter: Budokan Kaiserslautern e. V.
Tel.: (06 31) 4 81 96
Fax: (06 31) 2 85 25

Ort: Turnhalle der Barbarossaschule
Nähe Arbeitsamt und Rotes Kreuz
Kaiserslautern

Trainingszeiten: Samstag 14.06.97:
10.00 h + 15.00 h, 9.-6. Kyu
11.30 h + 16.30 h, ab 5. Kyu

Prüfungen: Nach dem letzten Training bis 1. Kyu

Lehrgangsgebühr: 20,- DM

Kinder bis 12 Jahre: 10,- DM

Achtung Vorankündigung! Bundesfrauenlehrgang in Landau/Pfalz am 08. und 09. Oktober 1997 mit Top Trainerin Monika Gütgemann

An dieser Stelle noch eine Bitte an Euch alle:

Schön, wenn Ihr mir Berichte oder Ausschreibungen zukommen laßt, die ich ins RKV-Heft bringen kann. Der erste Schock kündigt sich beim Öffnen der heißgeliebten Post an. Handschriftlich und oft erkennbar, daß der Autor nicht sehr oft Umgang mit Schreibgeräten pflegt. Das soll heißen: Ich kann's nicht lesen.

Die Arbeit wird erleichtert, wenn Ihr eine Schreibmaschine benutzen würdet oder noch besser: Sendet mir eine Diskette (Word 6, Ami Pro, Word Perfekt). Wenn Ihr noch Fragen habt, dann ruft mich an.

Ronald Schlack, Tel.: (01 72) 7 20 04 97

Südwestliga 96/97

Ergebnisse 2. Kampftag FINALE

Am Samstag, den 22. März 1997 fand in der Mühlthalhalle in Schiffweiler/Saarland der 2. Kampftag der Südwestliga Herren statt. Die Saarländer richteten an diesem Tag Ihre Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren aus und hatten zwischen 17.30 Uhr und 19.30 Uhr extra 2 Stunden für die Südwestliga-Kämpfe reserviert. Somit hatte man auch eine entsprechende Zuschauerkulisse für die Kämpfer geschaffen.

Schifferstadt	Wittlich	2:1 Siege	7:9 Wazaari	2:0 Punkte
Heiligenwald 2	Wittlich	1:1 Siege	11:7 Wazaari	2:0 Punkte
Ludwigshafen	Germersheim	0:3 Siege	0:18 Wazaari	0:2 Punkte
Heiligenwald 1	Schifferstadt	3:0 Siege	10:7 Wazaari	2:0 Punkte
Heiligenwald 1	Heiligenwald 2	3:0 Siege	7:0 Wazaari	2:0 Punkte
Schwalbach	Wittlich	0:2 Siege	3:10 Wazaari	0:2 Punkte
Heiligenwald 1	Schwalbach	3:0 Siege	15:1 Wazaari	2:0 Punkte
Germersheim	Wittlich	1:2 Siege	6:10 Wazaari	0:2 Punkte
Ludwigshafen	Wittlich	0:3 Siege	0:18 Wazaari	0:2 Punkte
Schifferstadt	Ludwigshafen	3:0 Siege	18:0 Wazaari	2:0 Punkte
Heiligenwald 2	Schifferstadt	1:2 Siege	9:14 Wazaari	0:2 Punkte
Schwalbach	Ludwigshafen	3:0 Siege	18:0 Wazaari	2:0 Punkte
Klarenthal	Wittlich	0:2 Siege	0:18 Wazaari	0:2 Punkte
Klarenthal	Germersheim	0:2 Siege	0:18 Wazaari	0:2 Punkte
Heiligenwald 2	Klarenthal	3:0 Siege	18:0 Wazaari	2:0 Punkte

Die Mannschaft aus Ludwigshafen ist an diesem Tag nicht angetreten und die Mannschaft aus Klarenthal konnte verletzungsbedingt nicht mehr an den Start gehen.

Die Tabelle FINALERGEBNISSE

1. Heiligenwald 1	12:2 Punkte	16:2 Siege	71:28 Wazaari
2. Schifferstadt	10:4 Punkte	12:9 Siege	78:44 Wazaari
3. Heiligenwald 2	9:5 Punkte	11:7 Siege	72:33 Wazaari
4. Wittlich	8:6 Punkte	14:4 Siege	78:36 Wazaari
5. Germersheim	7:7 Punkte	11:8 Siege	68:47 Wazaari
6. Klarenthal	4:10 Punkte	6:15 Siege	15:77 Wazaari
7. SKD Ludwigshafen	4:10 Punkte	3:17 Siege	16:99 Wazaari
8. Schwalbach	2:12 Punkte	4:14 Siege	32:55 Wazaari

Rheinland-Pfälzischer Karateverband e. V.

Vizepräsident und
Sportreferent
Michael Hoffmann
67105 Schifferstadt
Görlitzerstr. 31
Tel.: (0 62 35) 14 12
Fax: (0 62 35) 18 96

Wichtige Adressen

GESCHÄFTSSTELLE:

Avallonstr. 49
56812 Cochem-Cond
Tel.: 0 26 71/56 04 • Fax 57 66

GESCHÄFTSZEITEN:

Mo/Di/Do und Fr.:
09.00-12.00 Uhr
Mi.: 18.00-20.00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Kreissparkasse Cochem-Zell
BLZ 570 518 70
Kto. 000-030 429

FRAUENREFERENTIN:

Ingrid Velten
Königstraße 44
67067 Ludwigshafen
Tel.: 0 62 1/54 20 74

**VIZEPRÄSIDENT und
SCHATZMEISTER**

Hermann-Josef Andres
Stablostraße 24
56812 Cochem
Tel.: 0 26 71/45 13

PRESSEREFERENT:

Ronald Schlack
An der Kreuzmühle 11
76829 Landau
Tel. und Fax: 0 63 41/32 89 5
oder: 01 72/7 20 02 97

PRÜFERREFERENT

Gunar Weichert
Eifelplatz 6
56727 Mayen
Tel.: 0 26 51/26 69

STILRICHTUNGSREFERENT**»Shotokan«**

Axel Becker
Oberkreuzstraße 30
67459 Böhl-Iggelheim
Tel. und Fax: 0 63 24/61 25

**VIZEPRÄSIDENT und
SPORTREFERENT**

Michael Hoffmann
Görlitzerstraße 31
67105 Schifferstadt
Tel.: 0 62 35/14 12
Fax: 0 62 35/18 96

PRÄSIDENT

Stefan Andres
Avallonstraße 49
56812 Cochem-Cond

STILRICHTUNGSREFERENT**»Goju Ryu«**

siehe Michael Hoffmann

**LANDESTRAINER »Kata« und
KAMPFRICHTERREFERENT**

Rainer Weber
Bismarckstraße 13
67459 Böhl-Iggelheim
Tel.: 0 63 24/97 91 96
Fax: 0 63 24/97 91 95

STILRICHTUNGSREFERENT**»Wado Ryu«**

Alfred Haas
Im Steinreich 10
54574 Birreshorn
Tel.: 0 65 94/71 5

LEISTUNGSSPORTREFERENT

Werner Girstein
Neuwieder Str. 64
56588 Waldbreitbach
Tel. und Fax: 0 26 38/9 42 79

JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas
Schulstraße 9
56307 Muscheid
Tel.: 0 26 84/42 33
Fax: 0 26 84/49 68

**LANDESTRAINER »Kumite«
und LEHRWART**

Walter Hehl
Vor den Gärten 4
56412 Giron
Tel.: 0 64 85/42 21
Fax: 0 64 85/48 79